

1552 Kurfürst Moritz unterwirft das geächtete Magdeburg.

Sein Zug gegen den Kaiser nach Abschluss eines Bündnisses mit dem Sohne Franz' I, Heinrich II von Frankreich, welcher dadurch in den Besitz der Bistümer Metz, Toul und Verdun gelangt; Vertreibung Karls V aus Innsbruck.

Der Passauer Vertrag mit König Ferdinand legt den Grund zu einem Religionsfrieden. Johann Friedrich und Philipp von Hessen werden aus ihrer Haft entlassen, Philipp kehrt in sein Land zurück (das nach seinem Tode in Hessen-Kassel und Hessen-Darmstadt zerfällt).

Metz widersteht Karl V unter Franz von Guise.

1555 Augsburger Religionsfriede. Kultusfreiheit (Cuius regio, eius religio) und politische Gleichberechtigung der Reichsstände Augsburgischer Konfession mit den römisch-katholischen. Der „geistliche Vorbehalt“, das „Reservatum ecclesiasticum“.

1556 Karls Abdankung. Er stirbt 1558 im Kloster San Juste in Estremadura.

1556—1564 Ferdinand I römischer Kaiser.

1564—1576 Maximilian II, Ferdinands I Sohn, römischer Kaiser.

Ferdinands I und Maximilians II Zeitgenossen.

1556—1598 Philipp II, Karls V Sohn, König von Spanien, mit dessen Krone außer den Kolonien die Niederlande und die Franche-Comté, Mailand und Neapel verbunden sind. Vernichtungskampf (Autodafés) gegen alles Nichtrömische (Ketzer, Moriskos, Juden). Cervantes, der Dichter des Don Quixote.

1558—1603 Elisabeth von England, Tochter Heinrichs VIII. Gründung der Hochkirche (durch die 39 Artikel). Die Dissenters. Unterwerfung Irlands. Kolonie Virginien. Franz Drake (Kartoffel). Ostindische Kompagnie. William Shakespeare.